

**Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am 09.02.2017
um 16:15 Uhr bis 18:42 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Ratsmitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Frau Alexa Bell

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Thomas Brützel

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Björn Gottschalk

Herr Peter Otto Haarhaus

bis 17:40 Uhr, TOP 4.1

Herr Mathias Heidtmann

Frau Monika Hein

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

Herr Thomas Kase

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Herr Lothar Krebs

Frau Christine Krupp

Herr Jürgen Kucharczyk

ab 16:28 Uhr, TOP 5.2

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Klaus Küster

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Thorsten Michael Pohl

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quinting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Jochen Siegfried

Herr Lothar Sill

Frau Rosemarie Stippe Kohl

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

ab 16:35 Uhr, TOP 5.2

Frau Jutta Velte

Herr Stefan Wagner

Herr Philipp Wallutat

Herr Ralf Wieber

Herr Sven Wolf

Stadtdirektor

Herr Dr. Christian Henkelmann

Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Thomas Neuhaus

Frau Barbara Reul-Nocke

von der Verwaltung

Herr Robin Denstorff

Frau Silke Eller

Herr Lars Fastenrath

Herr Jörg Hockenbring

Frau Birgit Mendryschka

Herr Torsten Seeger

Frau Christel Steylaers

Herr Arnd Zimmermann

Herr Michael Zirngiebl

Herr Klaus Peter Listner

Schriftführer

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Günter Bender

Herr Kai Kaltwasser

Frau Tanja Kreimendahl

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2016 |
| 3 | | Einwohnerfragestunde |
| 4 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/3153 | Tagung des Integrationsrats in Räumlichkeiten der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 17.01.2017 |
| 4.2 | 15/3154 | Anzahl von Gefährdern im Stadtgebiet
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 17.01.2017 |
| 4.2.1 | 15/3163 | Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland vom 07.01.2017 - Anzahl von Gefährdern im Stadtgebiet - |
| 4.3 | 15/3188 | Mündlicher Bericht zu Remscheids Städtepartnerschaften
Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.01.2017 |
| 4.4 | 15/3224 | Datenschutz bei der Stadtverwaltung Remscheid: Sind wir gegen Hackerangriffe und Fake News gewappnet?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.02.2017 |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/3105 | Verfügung des Stadtkämmerers zur Bewirtschaftung des Haushaltes 2017 |
| 5.2 | 15/3139 | Stadtumbau West - Förderung eines öffentlichen Vorplatzes und Innenhofes der DITIB-Moschee |
| 5.2.1 | 15/3137 | Fragen zum Förderantrag für die DITIB-Moschee
Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.01.2017 |
| 5.3 | | Verschiedene Mitteilungen von Beigeordneter Reul-Nocke |
| 6 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 15/3257 | Bericht gemäß Ziff. 11.5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und Ausschüsse |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |

- 8.1** Übersicht über die Förderanträge der Stadt Remscheid
Antrag von Ratsmitglied Beinersdorf
- 8.2** 15/3111 Gebrauch juristischer Mittel durch den Oberbürgermeisters wegen einer wahrscheinlichen Falschdarstellung in den Medien
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 04.01.2017
- 8.3** 15/3112 Ratsbürgerentscheid über die Frage verkaufsoffener Sonntage
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 04.01.2017
- 8.4** 15/3117 Einfrierung der Fördermittel für die Türkisch Islamische Union der Anstalt für Religion e. V. (DITIB) im Rahmen des Programms Stadtumbau West
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 08.01.2017
- 8.5** 15/3209 Mitgliedschaft im Verein Gründerschmiede Remscheid e. V.
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.
- 9** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Erfahrungen mit dem Sicherheitsdienst im Ämterhaus
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 9.2** Beschwerden über die S-Bahn-Linie 1
Anfrage von Ratsmitglied Wolf
- 9.3** Klagefristen DOC
Anfrage von Ratsmitglied Neff-Wetzel
- 9.4** Asylbewerber mit mehreren Identitäten
Anfrage von Ratsmitglied Hüsgen
- 9.5** Offenes W-LAN in Asylbewerberunterkünften
Anfrage von Ratsmitglied Pohl
- 9.6** Gesundheitskarte für Asylbewerber
Anfrage von Ratsmitglied Pohl
- 10** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 10.1** 15/3113 Benennung und Streichung von Ausschussmitgliedern
- 10.2** 15/2942 Benennung von Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- 10.3** 15/3229 Benennung eines neuen Mitglieds für den Beschwerdeausschuss als Unterausschuss für den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
- 10.4** 15/3230 Benennung eines neuen Mitglieds für den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
- 10.5** 15/3231 Benennung eines neuen Mitglieds für den Kommunalwahlausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017

- 10.6** 15/3232 Benennung eines neuen Mitglieds für den Ausschuss für Sport
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
- 10.7** 15/3233 Benennung eines neuen Mitglieds für das Wahlgremium zur Wahl der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
- 10.8** 15/3234 Benennung eines neuen Mitglieds für den Wahlprüfungsausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
- 10.9** 15/3235 Benennungen von Ausschussmitgliedern - Antrag der FDP-Ratsgruppe
- 11** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 11.1** 15/3126 Überplanmäßige Mittelbereitstellungen im Teilergebnisplan 2016 sowie im Teilfinanzplan 2017 des Teo Otto Theater
- 12** Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen
- 13** 15/2982 Änderung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater zur Erhöhung des Solidaritätsbeitrages ("Orchestersoli") zugunsten der Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH ab der Spielzeit 2017/18
- 13.1** 15/3120 Aktuelle ergänzende Angaben zur vorgeschlagenen Erhöhung des "Orchestersolis" (-> DS 15/2982)
- 13.2** 15/3246 Begleitbeschluss zur BV 15/2982 – „Erhöhung des Orchestersoli“
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.
- 14** 15/3066 Maßnahmenprogramm des European Energy Awards
- 15** 15/3095 Umsetzung des Rechtsanspruches auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege gemäß § 24 SGB VIII; Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW
- weitere befristete Nutzung der städtischen Kindertageseinrichtung Am Stadtpark ab 1.8.2017 – Entscheidung über die städtische Trägerschaft und die Finanzierung von Sachkosten
- 15.1** 15/3144 Fragen zur Vorlage 15/3095
Umsetzung des Rechtsanspruches auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege gemäß § 24 SGB VIII; Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - weitere befristete Nutzung der Städtischen Kindertageseinrichtung Am Stadtpark ab 1.8.2017 -Entscheidung über die städtische Trägerschaft und die Finanzierung von Sachkosten
- 15.1.1** 15/3189 Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der WiR vom 16.01.2017 – Drs. 15/3144;
städtische Kindertageseinrichtung Am Stadtpark

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 16 | 15/3091 | Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Alt-Remscheid |
| 17 | 15/3108 | Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Lennep |
| 18 | 15/3114 | Lokalfunk Remscheid-Solingen
- Vertreter in der Veranstaltergemeinschaft |
| 19 | 15/3143 | Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin sowie Abberufung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin |
| 20 | 15/3156 | Einrichtung einer Stelle Projektleitung Gewerbeflächenentwicklung |
| 21 | 15/3170 | Beteiligungsbericht der Stadt Remscheid für das Geschäftsjahr 2015 |
| 22 | 15/3175 | Metropolregion Rheinland |
| 23 | 15/3247 | Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 02.04.2017 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 8** Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung. Er führt in feierlicher Form Herrn Mandt ein und verpflichtet ihn.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz schlägt vor, die TOP 5.2, 5.2.1 und 8.4 gemeinsam unter TOP 5.2 zu beraten.

Ratsmitglied Neff-Wetzel teilt mit, dass TOP 8.1 zurückgezogen wird.

Ratsmitglied Wolf beantragt, die TOP 5.2, 5.2.1 und 8.4 nach TOP 3, sodann TOP 13 und im Anschluss die TOP 16,17 und 23 gemeinsam zu beraten.

Ratsmitglied Hüsgen beantragt, noch TOP 8.3 zur gemeinsamen Beratung von TOP 16,17 und 23 hinzuzufügen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 4.4 | 15/3224 | Datenschutz bei der Stadtverwaltung Remscheid: Sind wir gegen Hackerangriffe und Fake News gewappnet?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.02.2017 |
| 6.1 | 15/3257 | Bericht gemäß Ziff. 11.5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und Ausschüsse |
| 8.5 | 15/3209 | Mitgliedschaft im Verein Gründerschmiede Remscheid e. V.
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R. |
| 10.3 | 15/3229 | Benennung eines neuen Mitglieds für den Beschwerdeausschuss als Unterausschuss für den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017 |
| 10.4 | 15/3230 | Benennung eines neuen Mitglieds für den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017 |
| 10.5 | 15/3231 | Benennung eines neuen Mitglieds für den Kommunalwahlausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017 |
| 10.6 | 15/3232 | Benennung eines neuen Mitglieds für den Ausschuss für Sport
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017 |
| 10.7 | 15/3233 | Benennung eines neuen Mitglieds für das Wahlgremium zur Wahl der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017 |
| 10.8 | 15/3234 | Benennung eines neuen Mitglieds für den Wahlprüfungsausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017 |

- | | | |
|---------------|---------|--|
| 10.9 | 15/3235 | Benennungen von Ausschussmitgliedern - Antrag der FDP-Ratsgruppe |
| 13.2 | 15/3246 | Begleitbeschluss zur BV 15/2982 – „Erhöhung des Orchestersoli“
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R. |
| 15.1.1 | 15/3189 | Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der WiR vom 16.01.2017 –
Drs. 15/3144;
städtische Kindertageseinrichtung Am Stadtpark |
| 23 | 15/3247 | Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 02.04.2017 im
Stadtbezirk Remscheid-Lennep |

werden auf die Tagesordnung genommen.

Die TOP 5.2, 5.2.1 und 8.4 werden gemeinsam nach TOP 3, sodann TOP 13 und im Anschluss die TOP 8.3, 16,17 und 23 gemeinsam beraten.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2016

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

5.2. Stadtbau West - Förderung eines öffentlichen Vorplatzes und Innenhofes der DITIB-Moschee **Vorlage: 15/3139**

5.2.1. Fragen zum Förderantrag für die DITIB-Moschee **Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.01.2017** **Vorlage: 15/3137**

Oberbürgermeister Mast-Weisz sowie die Ratsmitglieder Nettekoven, Wolf, Schlieper, Neff-Wetzel, Wallutat, Brützel und Hüsgen geben Erklärungen zum Förderantrag der DITIB-Moschee ab.

Der Rat nimmt Kenntnis.

8.4. Einfrierung der Fördermittel für die Türkisch Islamische Union der Anstalt für Religion e. V. (DITIB) im Rahmen des Programms Stadtbau West **Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 08.01.2017** **Vorlage: 15/3117**

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 47 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt appelliert an die Bezirksregierung Düsseldorf, die Fördersumme in Höhe von 334.650 Euro für die Gestaltung des Außenbereichs der geplanten DITIB-Repräsentativ-Moschee an Stachelhauser Straße/Weststraße nicht auszuzahlen, solange deutsche Behörden Grund haben, die DITIB als zweifelhafte Islam-Organisation einzustufen.

Der Antrag ist abgelehnt.

- 13. Änderung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater zur Erhöhung des Solidaritätsbeitrages ("Orchestersoli") zugunsten der Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH ab der Spielzeit 2017/18**
Vorlage: 15/2982

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 22 Enthaltungen 0
 (27 Nein: Fraktionen von CDU und LINKE)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt die Neufassung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid in der Fassung des als Anlage 2 beigefügten Entwurfs.

Der auf den Solidaritätsbeitrag gem. § 3 der Entgeltordnung entfallende Anteil der Eintrittsgelder wird vom Ertragskonto 4431001 (Eintrittsgelder) auf das Ertragskonto 4431031 (Eintrittsgelder-Solidaritätszuschlag) umgebucht und zweckgebunden in voller Höhe an die Bergische Symphoniker GmbH ausgezahlt. Der entsprechende Haushaltsvermerk wird unbefristet eingerichtet.

- 13.1. Aktuelle ergänzende Angaben zur vorgeschlagenen Erhöhung des "Orchestersolis" (-> DS 15/2982)**
Vorlage: 15/3120

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 13.2. Begleitbeschluss zur BV 15/2982 – „Erhöhung des Orchestersoli“**
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.
Vorlage: 15/3246

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 22 Enthaltungen 0
 (27 Nein: Fraktionen von CDU und LINKE)

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Remscheid sieht den Solidaritätsbeitrag („Orchestersoli“) in erster Linie nicht als Instrument zur Finanzierung des Defizits der Bergischen Symphoniker GmbH, sondern als Mittel, den notwendigen Zusammenhang zwischen Besuchern der Konzerte der Bergischen Symphoniker im Teo Otto Theater und deren Finanzlage herzustellen. Es ist angemessen, die Konzertbesucher an der Finanzierung der Bergischen Symphoniker GmbH unmittelbar zu beteiligen.

2. Es kann keinen Automatismus geben, der bei wegbleibenden Zuschauern aufgrund zu geringer Einnahmen aus dem „Orchestersoli“ zu einer Anpassung desselben für den verbleibenden Zuschauerkreis führt. Insofern betrachten wir die heutige Anpassung des „Orchestersolis“ mit Ausnahme inflationsbedingter Korrekturen als final.

3. Wir sehen die Geschäftsleitung der Bergischen Symphoniker GmbH – GMD und Geschäftsführer – in der Pflicht, durch Programmgestaltung, Marketing und höhere Präsenz des Orchesters im Alltag der Stadt Remscheid, höhere Zuschauerzahlen zu generieren, die zu auskömmlichen Einnahmen aus dem „Orchestersoli“ führen.

4. Sollten die erwarteten Einnahmen aus dem „Orchestersoli“ nicht erreicht werden können, sehen wir die Geschäftsleitung der Bergischen Symphoniker GmbH in der Pflicht, entsprechende Gegenmaßnahmen (Kostenreduzierung oder Einnahmeerhöhung) durchzuführen.

5. Der Rat der Stadt Remscheid steht zu den gegenüber der Bergischen Symphoniker GmbH gemachten vertraglichen Zusagen. Er hat weiterhin das Ziel, die Bergischen Symphoniker in geeigneter Art und Weise auf dieser Basis zu erhalten. Dabei sieht er die Stadt Remscheid aber nicht in der Verpflichtung eines automatischen Defizitausgleichs.

**8.3. Ratsbürgerentscheid über die Frage verkaufsoffener Sonntage
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 04.01.2017
Vorlage: 15/3112**

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 47 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, dass zum nächstmöglichen Termin ein Bürgerentscheid (gemäß § 26 Abs. 1 S. 2 GO NRW) über die Frage stattfindet, ob verkaufsoffene Sonntage im Stadtgebiet gewünscht sind.

Der Antrag ist abgelehnt.

**16. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Alt-Remscheid
Vorlage: 15/3091**

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 4 Enthaltungen 0
(2 Nein: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen innerhalb des Stadtbezirks Alt-Remscheid (im Bereich der Alleestraße ab Einmündung Hochstraße/Daniel-Schürmann-Straße bis einschließlich Markt) wird beschlossen.

**17. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Lennep
Vorlage: 15/3108**

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 4 Enthaltungen 0
(2 Nein: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen innerhalb des Stadtbezirks Lennep (im Altstadtkern im Gebiet zwischen Thüringsberg, Poststraße, Wupperstraße, Wallstraße, Hardtstraße) im Jahr 2017 wird beschlossen.

**23. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 02.04.2017 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep
Vorlage: 15/3247**

Abstimmungsergebnis:

Ja 42 Nein 4 Enthaltungen 2
(2 Nein: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen innerhalb des Stadtbezirks Lennep (im Altstadtkern im Gebiet zwischen Thüringsberg, Poststraße, Wupperstraße, Wallstraße, Hardtstraße) am 02.04.2017 wird im Rahmen der Veranstaltung „Lennep blüht auf“ beschlossen.

4. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**4.1. Tagung des Integrationsrats in Räumlichkeiten der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 17.01.2017
Vorlage: 15/3153**

Oberbürgermeister Mast-Weisz beantwortet die Anfrage dahingehend, dass Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung der Sitzung von der Vorsitzenden auf der Basis der Geschäftsordnung des Integrationsrates festgelegt werden.

Er verweist auf die Geschäftsordnung des Rates, die eine Aussprache bei der Beantwortung von Anfragen ausschließt und lässt eine Nachfrage von Ratsmitglied Pohl zu.

Ratsmitglied Wolf stellt eine Frage zur Geschäftsordnung: er möchte wissen, inwieweit Nachfragen zulässig sind.

Oberbürgermeister Mast-Weisz erläutert, dass er Nachfragen zur Aufklärung des Sachverhalts zulassen kann; für eine solche Nachfrage habe er Ratsmitglied Pohl das Wort erteilt.

Ratsmitglied Pohl kündigt an, vor seiner Frage weiter auszuholen und beginnt, sich zum Integrationsrat zu äußern.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt fest, dass er in den Äußerungen von Ratsmitglied Pohl keine Nachfrage erkennen kann, und entzieht ihm das Wort.

Oberbürgermeister Mast-Weisz ermahnt das Publikum wiederholt, von Zwischenrufen abzu-
sehen.

Zur Abgabe einer Erklärung erteilt er Ratsmitglied Pohl das Wort.

Ratsmitglied Pohl bezieht sich auf die in Rede stehende Sitzung des Integrationsrates, bei der ein Tagesordnungspunkt in Anwesenheit des Oberbürgermeisters ohne Abstimmung von der Tagesordnung genommen worden sei. Er kündigt an, zur nächsten Ratssitzung den Antrag zu stellen, den Integrationsrat wegen extremistischer Umtriebe aufzulösen.

Ratsmitglied Wolf beantragt die Unterbrechung der Ratssitzung.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt den Antrag zur Abstimmung und stellt eine deutliche Mehrheit für den Antrag fest. Er unterbricht die Ratssitzung von 17:36 Uhr bis 17:50 Uhr.

**4.2. Anzahl von Gefährdern im Stadtgebiet
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 17.01.2017
Vorlage: 15/3154**

**4.2.1. Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland vom 07.01.2017
- Anzahl von Gefährdern im Stadtgebiet -
Vorlage: 15/3163**

Oberbürgermeister Mast-Weisz lässt eine Nachfrage von Ratsmitglied Pohl zu; dieser erkundigt sich nach Verordnungen zum Schutz von Großveranstaltungen.

Beigeordnete Reul-Nocke erläutert, dass die Stadt mit viel Personal um die Karnevalsveranstaltungen im Einsatz ist. Die bisherigen Einsatzziele waren z.B. die Verhinderung von verbotenem Alkoholkonsum, die Sicherstellung und Vernichtung illegal mitgeführter alkoholischer Getränke und die Inobhutnahme betrunkenen und verkehrsuntüchtiger Kinder und Jugendlicher und deren Übergabe an Erziehungsberechtigte, die Verhinderung von Ordnungsstörungen und die Verhinderung von Übergriffen und Belästigungen in Menschenansammlungen.

Auf Empfehlung der Polizei ist die Absicherung vor terroristischen Aktionen durch Zufahrtssperren an neuralgischen Punkten als Einsatzziel hinzugekommen. Genaue Absprachen zwischen allen Beteiligten sollen morgen erfolgen.

**4.3. Mündlicher Bericht zu Remscheids Städtepartnerschaften
Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.01.2017
Vorlage: 15/3188**

Der TOP wird vertagt.

**4.4. Datenschutz bei der Stadtverwaltung Remscheid: Sind wir gegen Hackerangriffe und Fake News gewappnet?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
Vorlage: 15/3224**

Herr Fastenrath beantwortet die Anfrage wie folgt:

Wie ist die Stadt Remscheid beim Thema Datenschutz aufgestellt?

Aktuell ist ein hauptamtlicher Datenschutzbeauftragter bestellt, der im Umfang einer hälftigen Vollzeitstelle die entsprechenden Aufgaben nach DSGVO NRW und IFG NRW übertragen bekommen hat und wahrnimmt. Im städt. Rechtsamt ist zudem mit einem zehnpromzentigen Zeiteanteil der Aufgaben ein stellvertretender Datenschutzbeauftragter bestellt.

Für die hauptamtliche Tätigkeit des/der IT-Sicherheitsbeauftragten steht eine halbe Vollzeitstelle zur Verfügung, die derzeit, wie bei vielen Kommunalverwaltungen üblich, nicht besetzt ist. Aktuell werden Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit in diesem Handlungsfeld mit Nachdruck geprüft. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird die Fachverwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage zur Beratung und Beschlussfassung in den Verwaltungsvorstand und den Personalrat der Stadt Remscheid einbringen.

Darüber hinaus wird in themenbezogen bestehenden Bedarfsfällen auf die Expertise externer und auf dem Felde der IT-Sicherheit erfahrener Kooperationspartner und Dienstleister zurückgegriffen.

Sind wir auf Cyberangriffe vorbereitet? Wenn ja, in welcher Form?

Ungeachtet der im Bereich der strategisch-konzeptionellen IT-Sicherheit bestehenden Vakanz ist die Stadt Remscheid im Bereich der operativen IT-Sicherheit gut aufgestellt und ergreift in Kooperation mit der Stadt Wuppertal und externen Dienstleistern geeignete Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen, um die IT-Sicherheit im operativen Geschäft in Remscheid sicherzustellen. Penetrationstests befinden sich in Vorbereitung. Aktuell ist im KDN eine Ausschreibung, an deren Vorbereitung Remscheid beteiligt ist, in Arbeit, um geeignete zertifizierte Dienstleister zu finden. Darüber hinaus befinden wir uns mit einem auf IT-Sicherheit spezialisierten lokalen IT-Dienstleister in Abstimmung, wie eine Durchführung der Tests in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner Wuppertal erfolgen kann. Die aus den Penetrationstests gewonnenen Erkenntnisse müssen im Rahmen der Aufgaben eines IT-Sicherheitsbeauftragten unverzüglich verwaltungsweit in die Abläufe und das Regelungs- sowie Maßnahmenmanagement überführt werden

Entsprechende thematische Aussagen hierzu trifft auch die GPA NRW in ihrem letzten, IT-bezogenen Prüfungsbericht. Zur Vermeidung von Redundanzen wird auf die entsprechende DS 15/1599 (Seite 13) verwiesen.

Wie hoch ist der finanzielle und personelle Aufwand in diesem Bereich?

Operative IT-Sicherheit ist integraler Bestandteil nahezu aller Aufgaben und Ressourcen in der zentralen IT-Abteilung. Eine explizite, detaillierte organisatorische Betrachtung und Erhebung konkreter anteiliger, finanzieller und kapazitärer/personeller Verteilungen ist aufgrund dessen, dass die operative IT-Sicherheit nicht losgelöst von den anderen Aufgaben der Abteilung Informationstechnologie betrachtet werden kann, bislang nicht erfolgt.

Hat sich der Verwaltungsvorstand mit dem Thema Datenschutz und IT-Sicherheit intensiv beschäftigt? Wenn ja, in welcher Form?

Der Datenschutzbeauftragte der Stadt Remscheid hat einen Datenschutzbericht für die Jahre 2015 und 2016 erstellt. Auf Basis dessen ist eine entsprechende intensive Beratung und Behandlung der Thematik Datenschutz im Verwaltungsvorstand ab der nächsten Sitzung vorgesehen.

IT-Sicherheit war bereits mehrfach Beratungsgegenstand im Verwaltungsvorstand, insbesondere im Rahmen der Behandlung IT-bezogener Prüf- und Untersuchungsberichte, wie bspw. des aktuellen, bereits v. g. Prüfungsberichtes der GPA NRW (DS 15/1599). Darüber hinaus hat sich der Verwaltungsvorstand mit der Thematik aufgrund aktueller bzw. konkreter Anlässe wie bspw. unterschiedlicher sicherheitsrelevanter Wieder-/Beschaffungen (wie die SAN-Ersatzbeschaffung) intensiv beschäftigt.

Der Bundeswahlleiter sieht die Bundestagswahl 2017 nicht durch Hacker in Gefahr. Kann die Verwaltungsspitze eine ähnliche Prognose zur Abwicklung des „Volksbegehrens G 9 Jetzt!“ sowie zur Landtags- und Bundestagswahl machen?

Ja.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung gehen täglich mit personenbezogenen Daten um. Werden sie regelmäßig zum Thema Datenschutz geschult?

Grundsätzliche Datenschutzeschulungen sind seitens des Datenschutzbeauftragten ab dem 2. Halbjahr 2017 vorgesehen. Ansonsten erfolgen entsprechende Sensibilisierungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit personenbezogenen Daten insbesondere anlässlich der Übertragung neuer Aufgaben, bei Aufgabenänderungen, bedarfsbezogen und oder bei Einführungs- und Folgeschulungen in Bezug auf die zur Aufgabenwahrnehmung zu bedienende Fachsoftware.

Ist sichergestellt, dass diese sensiblen Daten jederzeit geschützt sind?

Sensible Daten werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben mit geeigneten und praxisbewährten, organisatorischen und technischen Maßnahmen so sicher wie möglich geschützt.

Seit einiger Zeit gibt es Probleme bzw. technische Schwierigkeiten in der Bürgerinfo auf www.remscheid.de. Was sind die Gründe für diese Schwierigkeiten? Wann werden die Probleme behoben sein? Können alle Dokumente (Protokolle, Tagesordnungen zu den Sitzungen etc.), die zum heutigen Stand auf der Seite nicht mehr zu finden sind (dies gilt teilweise für das Jahr 2015 und die vorhergehenden Jahre) wieder hergestellt werden?

Die technischen Schwierigkeiten konnten zwischenzeitlich durch den externen IT-Dienstleister behoben werden. Es sind keine Dokumente verschwunden und damit stellt sich die Frage der Wiederherstellung hier nicht, sie wäre aber im worst case voll umfänglich möglich gewesen. Es handelte sich ausschließlich um ein Darstellungsproblem, da nicht alle Elemente der Datenbank angezeigt wurden.

Ratsmitglied Nettekoven möchte wissen, ob er den Datenschutzbericht einsehen kann. Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass es sich um einen internen Bericht handelt; er werde die Frage prüfen und auf Ratsmitglied Nettekoven zukommen.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Verfügung des Stadtkämmerers zur Bewirtschaftung des Haushaltes 2017 Vorlage: 15/3105

Der Rat nimmt Kenntnis.

5.3. Verschiedene Mitteilungen von Beigeordneter Reul-Nocke

Beigeordnete Reul-Nocke bezieht sich auf die offene Anfrage von Ratsmitglied Pohl aus der letzten Sitzung und teilt mit, dass die Flüchtlingsunterkünfte Wülfingstraße und Oberhölfelder Straße verfügen über W-LAN, in den übrigen Unterkünften ist es geplant. In diesem Zusammenhang informiert sie den Rat darüber, dass z.Z. in den städt. Unterkünften 1580 Personen untergebracht sind, davon 311 mit Bleibereichtsperspektive. In den Grundbesitzabgabebescheiden wurde darauf hingewiesen, dass insbesondere für die Flüchtlinge mit Bleibereichtsperspektive Wohnraum benötigt wird. Im Jahr 2017 hat die Stadt Remscheid bislang 111 neue Zuweisungen von der Bezirksregierung Arnsberg erhalten; dies entspricht einer beinahe 100%igen Erfüllungsquote, so dass in den nächsten Monaten nicht mit weiteren Zuweisungen gerechnet wird. In 2017 gab es bislang 36 freiwillige Ausreisen von 369 Ausreisepflichtigen sowie 7 Abschiebungen.

Bezüglich des zum Lärmschutz installierten Blitzers an der Lenneper Straße unterstreicht sie, dass er wie beschlossen nur in den Nachtstunden scharfgeschaltet ist, aber zu anderen Tageszeiten dennoch die gefahrenen Geschwindigkeiten dokumentiert.

Ratsmitglied Nettekoven bittet um Darstellung der Kosten für die ausreisepflichtigen Personen.

Ratsmitglied Pohl möchte wissen, wieso Flüchtlinge im Gegensatz zu anderen Bevölkerungsgruppen kostenloses W-LAN erhalten. Beigeordnete Reul-Nocke entgegnet, dass es sich um ein für alle offenes W-LAN handelt.

6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

**6.1. Bericht gemäß Ziff. 11.5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und Ausschüsse
Vorlage: 15/3257**

Der Rat nimmt Kenntnis.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

8. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**8.1. Übersicht über die Förderanträge der Stadt Remscheid
Antrag von Ratsmitglied Beinersdorf**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**8.2. Gebrauch juristischer Mittel durch den Oberbürgermeisters wegen einer wahrscheinlichen Falschdarstellung in den Medien
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 04.01.2017
Vorlage: 15/3111**

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 46 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt fordert den Oberbürgermeister auf, auf juristischem Wege die wahrscheinliche Falschdarstellung der Rheinischen Post Verlagsgesellschaft mbH, er habe Ende Juni 2016 gemeinsam mit Ratsmitglied Beatrice Schlieper an einem islamischen Fastenbrechen in der lokalen Moschee der extremistischen „Graue Wölfe“-Bewegung teilgenommen, richtigzustellen.
2. Der Rat der Stadt fordert vom Oberbürgermeister eine regelmäßige Berichterstattung über Fortgang des vorgenannten Rechtsstreits.

Der Antrag ist abgelehnt.

**8.5. Mitgliedschaft im Verein Gründerschmiede Remscheid e. V.
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die
Grünen, FDP und W.i.R.
Vorlage: 15/3209**

Ratsmitglied Brützel regt an, die Frage von Ratsmitglied Nettekoven, wie die Stadt den Verein unterstützen kann, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr zu thematisieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Stadt Remscheid wird Mitglied im Verein Gründerschmiede Remscheid e. V.

9. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**9.1. Erfahrungen mit dem Sicherheitsdienst im Ämterhaus
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven**

Beigeordnete Reul-Nocke bezeichnet die gemachten Erfahrungen als positiv aufgrund des entstandenen Sicherheitsgefühls.

**9.2. Beschwerden über die S-Bahn-Linie 1
Anfrage von Ratsmitglied Wolf**

Ratsmitglied Wolf bezieht sich auf die sich häufenden Beschwerden über den Betrieb der S-Bahn-Linie 1, und regt an, gemeinsam mit Düsseldorf, Mettmann und Solingen Druck auf die Deutsche Bahn auszuüben, da dies dem VRR nicht möglich sei.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schlägt vor, stattdessen die Angelegenheit 20.02. im Rahmen der Metropolregion Rheinland anzusprechen, und von dort aus eine erste Initiative zu starten.

**9.3. Klagefristen DOC
Anfrage von Ratsmitglied Neff-Wetzel**

Beigeordnete Reul-Nocke bestätigt, dass die genannte Klagefrist von einem Jahr nach Bekanntmachung aufgrund der Verwaltungsgerichtsordnung sichergestellt ist.

**9.4. Asylbewerber mit mehreren Identitäten
Anfrage von Ratsmitglied Hüsgen**

Ratsmitglied Hüsgen fragt an, ob es ein städteübergreifendes Konzept gibt um zu verhindern, dass Asylbewerber mehrere Identitäten annehmen um in mehreren Städten Leistungen zu beziehen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

9.5. Offenes W-LAN in Asylbewerberunterkünften Anfrage von Ratsmitglied Pohl

Ratsmitglied Pohl nimmt Bezug auf die Mitteilung von Beigeordneter Reul-Nocke unter TOP 5.3 und fragt nach, ob der W-LAN-Zugang frei für alle ist, oder ob man einen Zugangscode benötigt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

9.6. Gesundheitskarte für Asylbewerber Anfrage von Ratsmitglied Pohl

Ratsmitglied Pohl bezieht sich auf eine Aussage im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen, wonach an 70% der Asylbewerber eine Gesundheitskarte ausgegeben wurde. Lt. einer Aussage im Integrationsrat seien die anderen 30% ausreisepflichtig.

Beigeordnete Reul-Nocke bestätigt, dass Ausreisepflichtige keinen Anspruch auf eine Gesundheitskarte haben; die letzten Berechtigten bekommen die Karte in Kürze. Die ärztliche Behandlung der Ausreisepflichtigen ist sichergestellt.

10. Benennungen von Ausschussmitgliedern

10.1. Benennung und Streichung von Ausschussmitgliedern Vorlage: 15/3113

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Folgende Veränderungen in den folgenden Gremien werden beschlossen:

Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

2. Stellvertreter	SB Claudia Droste	entfällt
2. Stellvertreter	SB Jonathan Brützel	neu

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

3. Stellvertreter	SB Claudia Droste	entfällt
4. Stellvertreter	SB Uwe Hannes	rückt auf Position 3

Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege

2. Stellvertreter	SB Wieland Gühne	entfällt
3. Stellvertreter	SB Roland Kirchner	rückt auf Position 2
3. Stellvertreter	SB Jonathan Brützel	neu

10.2. Benennung von Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz Vorlage: 15/2942

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beruft gem. § 24 Abs. 1 des Gesetzes für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) folgendes Mitglied und folgenden Stellvertreter für die Dauer der 15. Wahlperiode in die kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid:

Institution	Mitglied	Stellvertretung
1. Sana-Klinikum Remscheid GmbH	Herr Dr. Holger Praßel	unverändert

- 10.3. Benennung eines neuen Mitglieds für den Beschwerdeausschuss als Unterausschuss für den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
Vorlage: 15/3229**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Klaus Mandt wird als stimmberechtigtes Ausschussmitglied für den Beschwerdeausschuss benannt.

Herr Jens Nettekoven scheidet als ordentliches Mitglied aus diesem Gremium aus.

- 10.4. Benennung eines neuen Mitglieds für den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
Vorlage: 15/3230**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Klaus Mandt wird von als stimmberechtigtes Ausschussmitglied für den BUKO benannt.

- 10.5. Benennung eines neuen Mitglieds für den Kommunalwahlausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
Vorlage: 15/3231**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Klaus Mandt wird als stimmberechtigtes Ausschussmitglied für den Kommunalwahlausschuss benannt.

**10.6. Benennung eines neuen Mitglieds für den Ausschuss für Sport
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
Vorlage: 15/3232**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Klaus Mandt wird als stimmberechtigtes Ausschussmitglied für den Ausschuss für Sport benannt.

**10.7. Benennung eines neuen Mitglieds für das Wahlgremium zur Wahl der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
Vorlage: 15/3233**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Klaus Mandt wird als stimmberechtigtes Ausschussmitglied für das Wahlgremium zur Wahl der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres benannt.

**10.8. Benennung eines neuen Mitglieds für den Wahlprüfungsausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2017
Vorlage: 15/3234**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Klaus Mandt wird von der den Antrag stellenden Fraktion als stimmberechtigtes Ausschussmitglied für den Wahlprüfungsausschuss benannt.

**10.9. Benennungen von Ausschussmitgliedern - Antrag der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/3235**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr sB Bernd Schaub wird an Stelle von Herrn sB Benjamin Becker zum ordentlichen Mitglied des Ausschusses für Schule gewählt.

Herr sB Benjamin Becker wird an Stelle von Herrn sB Bernd Schaub zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses für Schule gewählt.

11. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

**11.1. Überplanmäßige Mittelbereitstellungen im Teilergebnisplan 2016 sowie im Teilfinanzplan 2017 des Teo Otto Theater
Vorlage: 15/3126**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

1. Für die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen werden gemäß § 83 der Gemeindeordnung im Haushaltsjahr **2016** bei der Teilergebnisplanzeile 13 – Sach- und Dienstleistungsaufwendungen beim Produkt „04.01.01 – Teo Otto Theater“ Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR bereitgestellt.

Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt durch Mehrerträge im gleichen Produkt bei der Teilergebnisplanzeile 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 41.890 EUR. Im Übrigen erfolgt die Deckung durch eingesparte Kassenkreditzinsen bei der Teilergebnisplanzeile 20 – Finanzaufwendungen des Produktes 16.01.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Sachkonto 5517011 - Zinsaufwendungen an Kreditinstitute.

2. Im Produkt 04.01.01 werden bei der „INV460300 – Teo Otto Theater - Investitionen am Gebäude“ für das Haushaltsjahr **2017** Haushaltsmittel in Höhe von 125.000 EUR außerplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt (§ 83 Gemeindeordnung NRW).

Die Deckung erfolgt im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung, spätestens im Rahmen der Jahresrechnung.

12. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

Es liegen keine Berichte vor.

**14. Maßnahmenprogramm des European Energy Awards
Vorlage: 15/3066**

Abstimmungsergebnis:

Ja 46 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat beschließt das eea-Maßnahmenprogramm für den Projektzeitraum 2016/2017.

- 15. Umsetzung des Rechtsanspruches auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege gemäß § 24 SGB VIII; Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW**
- weitere befristete Nutzung der städtischen Kindertageseinrichtung Am Stadtpark ab 1.8.2017 – Entscheidung über die städtische Trägerschaft und die Finanzierung von Sachkosten
Vorlage: 15/3095

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Unter der Voraussetzung der Verlängerung der Baugenehmigung sowie der Erteilung der Betriebserlaubnis durch den Landschaftsverband Rheinland wird das provisorische Gebäude Hindenburgstraße 92 ab 1.8.2017 für einen Zeitraum von drei Jahren zur Führung einer dreigruppigen Kindertageseinrichtung in städtischer Trägerschaft weiter genutzt.

- 15.1. Fragen zur Vorlage 15/3095**
Umsetzung des Rechtsanspruches auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege gemäß § 24 SGB VIII; Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - weitere befristete Nutzung der Städtischen Kindertageseinrichtung Am Stadtpark ab 1.8.2017 -Entscheidung über die städtische Trägerschaft und die Finanzierung von Sachkosten
Vorlage: 15/3144
- 15.1.1. Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der WiR vom 16.01.2017 – Drs. 15/3144;**
städtische Kindertageseinrichtung Am Stadtpark
Vorlage: 15/3189

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 18. Lokalfunk Remscheid-Solingen**
- Vertreter in der Veranstaltergemeinschaft
Vorlage: 15/3114

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid bestimmt

Herrn Wolfgang Schreiber

als Mitglied gem. § 62 Abs. 1 Landesmediengesetz in die Veranstaltergemeinschaft des Lokalfunk Remscheid-Solingen und folgt damit dem Vorschlag des Rates der Stadt Solingen zur erforderlichen gemeinsamen Bestimmung durch die beiden Gebietskörperschaften.

**19. Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin sowie Abberufung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin
Vorlage: 15/3143**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frau Ramona Hengst wird für den Rest der 15. Wahlperiode zur stellvertretenden Schriftführerin des Rates gemäß § 58 Abs. 7 Gemeindeordnung NRW bestellt.

Frau Susann Kuwan wird als stellvertretende Schriftführerin des Rates abberufen.

**20. Einrichtung einer Stelle Projektleitung Gewerbeflächenentwicklung
Vorlage: 15/3156**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Stellenplan des Doppelhaushaltes 2017/2018 wird beim FD 0.12 – Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften – mit Wirkung zum 01.04.2017 wie folgt geändert:

Es wird eine unbefristete Vollzeitstelle „Sachbearbeitung Gewerbeflächenentwicklung“ – maximal nach TVÖD Entgeltgruppe 12 für die Durchführung und Wahrnehmung der Aufgaben einer Sachbearbeitung Gewerbeflächenentwicklung eingerichtet.

2. Durch die Einrichtung dieser Stelle fallen jährliche Personalaufwendungen in Höhe von maximal 85.800 Euro (Jahreseckwert nach KGST-Personalkostentabelle – vgl. Kosten eines Arbeitsplatzes 2016/2017 – KGST-Bericht 7/2016) an.
3. Die Kompensation der Personalkosten in den Haushaltsjahren 2017 / 2018 erfolgt im Rahmen des Gesamtpersonalkostenbudgets. Mit dem Doppelhaushalt 2019 / 2020 werden die anfallenden Personalaufwendungen in voller Höhe im Haushalt berücksichtigt, bzw. sind durch anderweitige, noch zu benennende Einsparpotenziale zu kompensieren.

**21. Beteiligungsbericht der Stadt Remscheid für das Geschäftsjahr 2015
Vorlage: 15/3170**

Der Rat nimmt Kenntnis.

22. Metropolregion Rheinland
Vorlage: 15/3175

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt fest, dass folgender Listenvorschlag vorliegt:

Fraktion/Gruppe	Name
CDU	Karl Heinz Humpert
SPD	York Edelhoff
GRÜNEN	Beatrice Schlieper
DIE LINKE	Fritz Beinersdorf
FDP	Wolf Lüttinger

Oberbürgermeister Mast-Weisz erkundigt sich, ob weitere Vorschläge gemacht werden.

Da dies nicht der Fall ist, stellt er den Listenvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt beschließt, dass die Stadt Remscheid auf der Grundlage des vorliegenden Satzungsentwurfes vom 12.01.2017 den Verein „Metropolregion Rheinland e.V.“ in der Gründungsversammlung am 20.02.2017 als Gründungsmitglied mitgründet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 46 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

2. Der Rat der Stadt Remscheid entsendet für die laufende Wahlperiode folgende Personen in die Mitgliederversammlung der Metropolregion Rheinland e. V.:

1. Herr OB Mast-Weisz (gem. § 6 Abs. 2 Satzung des Vereins Metropolregion Rheinland e. V.)
2. Herrn Ratsmitglied Karl-Heinz Humpert
3. Herrn Ratsmitglied York Edelhoff
4. Frau Ratsmitglied Beatrice Schlieper
5. Herr Ratsmitglied Fritz Beinersdorf
6. Herrn Ratsmitglied Wolf Lüttinger

3. Die unter Punkt 2 dieses Beschlussvorschlages benannten Personen werden ebenfalls in die Gründungsversammlung entsandt und zur Stimmabgabe nach Punkt 1 dieses Beschlussvorschlages mandatiert.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

Burkhard Mast-Weisz
 Oberbürgermeister

Michael Müller
 Schriftführer